

Pressemitteilung zum Protesttag am 23. März 2026

Apotheken in Hamburg protestieren am 23. März für faires Honorar

Hamburg, 18.03.2026 - Am Montag, dem 23. März, bleiben die Apotheken in Hamburg geschlossen. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland beteiligen sich die Apothekenteams am bundesweiten Protesttag der Apothekerschaft, den die ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände ausgerufen hat. Neben Apothekenschließungen, zu denen die Apothekerverbände aufgerufen haben, gibt es zentrale Kundgebungen, Demonstrationen und Versammlungen in Berlin, Düsseldorf, Hannover und München. Viele Apothekerinnen, Apotheker und deren Teams aus Hamburg werden nach Hannover fahren und dort protestieren. Patientinnen und Patienten mit dringendem Medikamentenbedarf müssen sich aber keine Sorgen machen: Die jederzeit etwa 8 Notdienstapotheken in Hamburg sind am 23. März natürlich geöffnet und stellen die Versorgung sicher.

„Die Apotheken in Hamburg befinden sich in einer existenzbedrohenden Situation, weil sie chronisch unterfinanziert sind“, sagt Dr. Jörn Graue, Vorsitzender des Hamburger Apothekervereins: „Seit 13 Jahren wurde das Honorar bei der Abgabe von rezeptpflichtigen Medikamenten nicht mehr angepasst. Im gleichen Zeitraum – also seit 2013 – sind die Betriebskosten, vor allem die Löhne für das Personal, massiv gestiegen. Diese chronische Unterfinanzierung hat dazu geführt, dass bundesweit fast jede fünfte Apotheke für immer schließen musste. Auch in Hamburg sieht es nicht besser aus. Wir fordern die Bundesregierung auf, ihr Versprechen aus dem Koalitionsvertrag endlich einzulösen und die flächendeckende Versorgung durch eine faire Vergütung zu sichern.“ Dr. Graue sagt weiter: „Unsere Patientinnen und Patienten bitten wir um Verständnis, wenn die Apotheken geschlossen sind. Wir kämpfen mit unserem Protesttag auch dafür, dass Ihre Apotheke um die Ecke erhalten bleibt. Und mehr noch: Wir bitten alle Menschen, sich in den nächsten Tagen und Wochen an unserer Online-Petition zu beteiligen.“

Zum Hintergrund: In Hamburg gibt es derzeit 349 Apotheken. Das sind 65 Apotheken weniger als noch vor 10 Jahren. Damit hat sich die Apothekenzahl um 15,7 Prozent verringert. Die Apothekendichte liegt nunmehr nur noch bei 18 Apotheken pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Hamburg (Vergleich: Deutschland 20, Europäische Union 31). Mit 160.000 Beschäftigten gehören die Apotheken in Deutschland zu den wichtigsten Arbeitgebern mit hochqualifizierten, wohnortnahen, familienfreundlichen und teilzeitgeeigneten Arbeitsplätzen.

Mehr Informationen unter: <https://www.gesundheitsichern.de/>

Ansprechpartner:
Pressesprecherin des HAV: Apothekerin Barbara Gröbner
groebner@elefanten-apotheke-bergedorf.de
0176-57975512



**WEIL ES UM
MENSCHEN GEHT.
DIE APOTHEKE.**



Dies ist eine politische Anzeige. Der Sponsor ist die ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V. Die Anzeige steht im Zusammenhang mit einer von der Bundesregierung geplanten Apothekenreform. Alle Informationen zur Transparenzbekanntmachung finden Sie unter: <https://www.gesundheitsichern.de/tpa/>